

Welche Ausrüstung braucht mein Kind?

Hilfreiche Tipps und Anregungen

Regenschutz:

Ein **dichter Regenschutz mit Kapuze** ist unbedingt notwendig, da wir uns auch bei Regen im Freien aufhalten! Jacken aus Gore-Tex oder vergleichbaren Materialien sind leicht und atmungsaktiv, aber teuer. Ölzeug (Gummi) ist schwer, aber billig und genauso dicht. Eine Windjacke ist nicht ausreichend!

Schlafsack:

Nicht sparen sollte man am Schlafsack: Im Freien wird es in der Nacht auch im Sommer empfindlich kalt! Deswegen sollte der Schlafsack über einen **Komfortbereich** (nicht zu verwechseln mit dem Extrembereich) von **0°C** verfügen.

Einen guten Schlafsack erkennt man auch daran, dass Innen- und Außenhülle nicht direkt zusammengestept sind, da dadurch Wärmebrücken entstehen. Eine **Mumienform** (lässt sich um den Kopf zusammenziehen) verhindert auch ohne Mütze, dass man über den Kopf Wärme verliert. Schlafsack **zusammenpacken** vor dem Lager **üben!**

Für alle Schlafsäcke gilt, dass man sie am besten an einem Kleiderbügel aufgehängt im Schrank aufbewahrt, da sie so ihre Wärmedämmfähigkeit am längsten behalten!

Daune vs. Kunstfaser:

Daunenschlafsäcke sind leichter, kleiner und im Verhältnis zum Gewicht immer wärmer als solche mit Kunstfasern, dafür aber teurer und schwerer zu trocknen, wenn sie nass werden. Schlafsäcke mit Kunstfaserfüllung sind im Vergleich etwas größer und schwerer, dafür aber wesentlich billiger und auch strapazierfähiger.

Isomatte:

Selbstaufblasende Isomatten (je nach gewünschtem Schlafkomfort in unterschiedlichen Dicken erhältlich) sind beträchtlich teurer als **Schaumstoffmatten**, bieten aber auch eine dickere Polsterung. Die billigeren Isomatten aus Schaumstoff haben ein größeres Packmaß und müssen außen am Rucksack angebracht werden, reichen aber völlig aus!

Gummispanner zur Befestigung am Rucksack mitnehmen!

Schuhe:

Am Lager braucht ihr Kind unbedingt Wanderschuhe! Zum Wandern sind **Bergschuhe**, die **über den Knöchel** gehen, Sportschuhen klar überlegen: Sie geben viel besseren Halt, sind wasserabweisend und verhindern bei längeren Touren Blasen. Die Bergschuhe sollten vor dem Lager auf jeden Fall **eingegangen** werden!

Auch **Gummistiefel** sind am Sommerlager oft nützlich, wenn der Lagerplatz nach einigen Tagen Regen sehr gatschig sein sollte.

Trinkflasche:

Hier muss es nicht unbedingt eine teure Trinkflasche von Sigg oder ähnlichen Herstellern sein: Eine **dickwandige PET-Pfandflasche** erfüllt alle Anforderungen und hat den Vorteil, dass sie billig und leicht zu ersetzen ist! Der **Gesamtinhalt** der Trinkflaschen sollte **zwei Liter** betragen, da nicht immer die Möglichkeit besteht, die Flasche während der Wanderung aufzufüllen. Bitte mit Namen **beschriften!**

Geschirr:

Es gibt Outdoorgeschirr aus Emaille, Plastik, Edelstahl und Alu. Grundsätzlich kann **jedes bruchfeste Geschirr** verwendet werden, sofern es sich nicht um Porzellan, Babygeschirr oder Einweg-Plastikbesteck handelt! Der Becher muss **heiße Getränke** unbeschadet überstehen können. Der Kauf eines ineinander steckbaren Campinggeschirrs mit besonders kleinem Packmaß ist nicht unbedingt nötig! Alle Teile sollten entweder durch **Einritzen des Namens** oder mit **Isolierband markiert** sein, um sie beim Abwaschen unterscheiden zu können!

Rucksack:

Ein guter Wanderrucksack verfügt über einen gepolsterten **Beckengurt, breite Trägergurte** und mehrere **geräumige Außentaschen**, auf die man schnell zugreifen kann, ohne den ganzen Rucksack durchstöbern zu müssen. Ein 50l-Rucksack für die 2-Tageswanderung (2-Days-a-Week) reicht bei den GuSp aus. Ein praktisches und billiges Zubehör für jeden Wanderrucksack ist eine (gesondert erhältliche) wasserdichte **Regenhülle**.